

WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG IM DEMOKRATISCHEN VERFASSUNGSSTAAT

29. November 2007

DIE GEGENWÄRTIGE SITUATION
DER WISSENSCHAFTLICHEN POLITIKBERATUNG
IN DER BUNDESREPUBLIK

Grußwort Günter Stock

Präsident der Berlin-Brandenburgischen
Akademie der Wissenschaften

Peter Weingart

Sprecher der Interdisziplinären Arbeitsgruppe (IAG)
„Wissenschaftliche Politikberatung in der Demokratie“

10. Januar 2008

WAS IST GUTE WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG?
QUALITÄTSSICHERUNG WISSENSCHAFTLICHER POLITIKBERATUNG

Reinhard Kurth

Mitglied der IAG

Manfred Hennecke

Präsident der Bundesanstalt für Materialforschung

24. Januar 2008

WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG –
IHRE INTERESSEN UND IHRE ÖFFENTLICHKEITEN

Ortwin Renn

Mitglied der IAG

Angelika Zahrnt

Vorsitzende des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND)

31. Januar 2008

ECKPUNKTE „GUTER PRAXIS“ WISSENSCHAFTLICHER POLITIKBERATUNG
IM DEMOKRATISCHEN VERFASSUNGSSTAAT

Eberhard Schmidt-Aßmann

Mitglied der IAG

Peter Weingart

Sprecher der IAG

AKADEMIEVORLESUNGEN

Wintersemester 2007/2008

Beginn jeweils 18.30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Einstein-Saal, Akademiegebäude Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin

Der Beitrag der Wissenschaft ist für die Gestaltung verantwortungsvoller und nachhaltiger Politik unverzichtbar. Allerdings haben Ereignisse wie die BSE-Krise, die Kontroverse um die Freisetzung genetisch modifizierter Organismen oder öffentlich gewordene Skandale wissenschaftlichen Fehlverhaltens Forderungen nach einer stärkeren Kontrolle der Wissenschaft laut werden lassen. Daher ist die Wissenschaft selbst aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten. Die Akademievorlesungen 2007/2008 werden durchgeführt von der Interdisziplinären Arbeitsgruppe „Wissenschaftliche Politikberatung in der Demokratie“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

